

## ExWoSt-Forschungsfeld Stadtumbau West

### Impulsprojekt:

#### **Aufbau des Senioren-Dienstleistungszentrums Kellerwald – Umbau des Maximilianschlösschens in Jesberg**

Tief greifender Strukturwandel und Bevölkerungsverluste in einer ländlichen Region wie Schwalm-Eder-West wirken sich auf nahezu alle kommunalpolitischen Handlungsfelder aus. Die kooperierenden Gemeinden Bad Zwesten, Jesberg, Neuental, Wabern und die Stadt Borken (Hessen) konzentrieren ihre Aktivitäten im Rahmen von Stadtumbau West auf Fragen der Infrastruktur und der Flächennutzung.

Dabei konkretisierten sie in einem ersten Arbeitsschritt die Handlungsansätze - aufbauend auf der vorliegenden Entwicklungskonzeption "Vision 2030 Schwalm-Eder-West" - in drei so genannten Leitplänen zu "Infrastruktur", "Tourismus" und "Flächennutzung". Die abgestimmten Leitplanaussagen stellen die Basis für die Umsetzung von Impulsprojekten dar. Als eines der ersten in diesem Zusammenhang umgesetzten Vorhaben steht der Aufbau eines Senioren-Dienstleistungszentrums kurz vor dem Abschluss.

Im Januar 2007 ist das Maximilianschlösschen nach mehrjähriger Planungs- und Umbauzeit seiner neuen Bestimmung übergeben worden.

Angegliedert an das Seniorenwohn- und Pflegeheim des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Schwalm-Eder, wurde das leer stehende Gebäude im Zentrum von Jesberg einer neuen Nutzung zugeführt. Im Untergeschoss entstand eine Senioren-Begegnungsstätte mit verschiedenen Nutzungen. Die Bücherei der Gemeinde Jesberg übernimmt im Februar 2007 in dortigen neuen Räumen ihre Aufgaben. Ein Unterhaltungs- und Bildungsprogramm für Senioren wird in diesen Räumen aufgebaut, das auch die Senioren der Gemeinde Jesberg und der Region Schwalm-Eder-West nutzen können. Es wird ein Buspendendienst eingerichtet, der interessierte Bürger zu den Veranstaltungen bringt. Alle Bürger, Vereine und Institutionen können die entstandenen Räume der Begegnungsstätte für Veranstaltungen mieten. In den beiden Obergeschossen entstanden sechs seniorengerechte Wohnungen, die noch während der Bauphase erste Mieter fanden. Auf Wunsch können die Mieter die Leistungen des Seniorenzentrums nutzen.


Abb. 1/2: Maximilianschlösschen Jesberg vor und nach dem Umbau



Quelle: Stadt Borken



Nähere Informationen erteilt Herr Bachmann: [christoph.bachmann@borken-hessen.de](mailto:christoph.bachmann@borken-hessen.de)

<b>Stadtumbau Impulsprojekt</b>	<b>Jesberg - Aufbau des Senioren-Dienstleistungszentrums Kellerwald - Umbau des Maximilianschlösschens in Jesberg</b>
<b>Stadtentwicklungskonzept</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>abgeleitet aus den Leitplänen Flächennutzung und Infrastruktur</li> </ul>
<b>Foto - Bestandssituation</b>	 <p>Maximilianschloss – Ansicht von Osten</p>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung des Gebäudes vor dem weiteren Verfall durch Umbau und Nutzung als Wohnungen und Begegnungsstätte</li> <li>Umbau der Obergeschosse zu 6 Senioren gerechten Wohnungen mit Betreuungsmöglichkeiten</li> <li>Umbau des Untergeschosses zu einer Begegnungsstätte für Senioren und die Bürger/innen vor Ort mit 2 verschiedenen großen Veranstaltungsräumen und der Gemeindebibliothek</li> <li>Schaffung eines täglichen Bildungs- und Unterhaltungsangebotes für Senioren des DRK-Seniorenheimes und für Senior/innen in der Region Schwalm-Eder-West incl. Fahrdienst zu den Veranstaltungen</li> <li>Nutzung der Veranstaltungsräume durch Bürger/innen, Vereine usw. (Veranstaltungen)</li> <li>Verzicht auf den Neubau eines Gebäudes (Begegnungsstätte) in der nahen Bachaue</li> </ul>
<b>Arbeitsschritte und Durchführungszeitraum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzeption und Planung bis Mitte 2005</li> <li>Kosten- u. Finanzierungsplanung, Ausschreibung u. Vergabe der Arbeiten bis Ende 2005</li> <li>Umbaumaßnahmen am Gebäude in 2006 und Aufbau der geplanten Nutzungen ab Januar 2007, Vermietung der Wohnungen im Herbst 2006</li> <li>Eröffnung und Bezug des Hauses im Januar 2007</li> </ul>
<b>Zuständigkeiten / Verantwortliche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinde Jesberg und Zweckverband Schwalm-Eder-West</li> <li>Deutsches Rotes Kreuz (Träger der Baumaßnahme und Eigentümer)</li> </ul>